

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwälte

Rödl & Partner GbR
Spichernstraße 73
D-50672 Köln
Telefon +49 (2 21) 94 99 09-0
Telefax +49 (2 21) 94 99 09-900
E-Mail koeln@roedl.com
Internet www.roedl.de

Autor: Heiko Pech

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.

Konsolidierungsmaßnahmen Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

24. Juli 2006

vertreten durch *Rödl & Partner International* in:
Belgien, Brasilien, Estland, Finnland, Frankreich, Hongkong, Indien, Indonesien,
Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Malaysia, Österreich, Polen, Rumänien,
Russische Föderation, Schweden, Singapur, Slowakische Republik, Slowenien,
Spanien, Südkorea, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine, Ungarn,
USA. Vereinigte Arabische Emirate. VR China

Köln
Martin Wambach, Dipl.-Kfm., WP, StB,
Umweltgutachter
Dr. Dirk Halm, RA
Nürnberg
Dr. Bernd Rödl, WP, StB, RA
Heinrich Hübschmann, Dipl.-Kfm., WP, StB
Monika Kastl, Dipl.-Kfm., WP, StB
Wolfgang Kraus, Dipl.-Kfm., WP, StB
Dr. Christian Rödl, LL.M., RA, StB

Vorbemerkung zu den Konsolidierungsmaßnahmen:

1. Die Konsolidierungsmaßnahmen sind in einem iterativen aufgabenkritischen Prozess zwischen den Ämtern der Stadt Münster und Rödl & Partner entstanden.
2. Die einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen sind Konditionalaussagen. Es wird aufgezeigt, welche Haushaltsentlastungen möglich sind, sofern die notwendigen politischen Beschlüsse zur Umsetzung gefasst werden. Die vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen sind mit den Ämtern rückgekoppelt.
3. Auf Basis eines interkommunalen Vergleichs (IKV) schlagen wir weitere Konsolidierungsmaßnahmen vor. Diese Maßnahmen werden bei der Maßnahmenbezeichnung mit der Abkürzung IKV kenntlich gemacht. Die auf dem IKV basierenden Konsolidierungsmaßnahmen sind noch nicht mit den Ämtern rückgekoppelt.
4. Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden auf Produktebene entwickelt. Aus diesem Grund ist es nicht durchgängig möglich, Haushaltsstellen anzugeben, die bei Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen entlastet werden.
5. Mit Ausnahme der Konsolidierungsmaßnahmen aus dem interkommunalen Vergleich, sind alle Konsolidierungsmaßnahmen direkt umsetzungsfähig.
6. Die mit den Konsolidierungsmaßnahmen verbundene Haushaltsentlastung wird für den Finanzplanungszeitraum 2007 - 2010 ausgewiesen.

Amtsbezeichnungen und Abkürzungen:

Dezernat Obm: Dezernat des Oberbürgermeisters

- 01 Amt des Rates und des Oberbürgermeisters
- 13 Presse- und Informationsamt
- 14 Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision
- 17 Frauenbüro

Dezernat I: Dezernat für Personal, Organisation, Datenverarbeitung, Recht und Ordnung

- 10 Personal- und Organisationsamt
- 18 citeq (Eigenbetrieb)
- 30 Rechtsamt
- 32 Ordnungsamt
- 33 Amt für Bürgerangelegenheiten
- 34 Standesamt
- 36 Amt für Ausländerangelegenheiten

Dezernat II: Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

- 20 Amt für Finanzen und Beteiligungen
- 23 Amt für Liegenschaften

Dezernat III: Dezernat für Planung und Marketing

- 61 Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
- 63 Bauordnungsamt
- MM Münster Marketing

Dezernat IV: Dezernat für Schule, Kultur und Sport

- 40 Amt für Schule und Weiterbildung
- 41 Kulturamt
- 42 Stadtbücherei
- 44 Westfälische Schule für Musik
- 45 Stadtmuseum
- 46 Städtische Bühnen
- 47 Stadtarchiv
- 52 Sportamt

Dezernat V: Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Wohnen

- 39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- 50 Sozialamt
- 51 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
- 53 Gesundheitsamt
- 55 Ausgleichsamt
- 64 Amt für Wohnungswesen

Dezernat VI: Dezernat für Bauwesen, Grünflächen, Umweltschutz und Abfallwirtschaft

- 37 Feuerwehr
- 62 Vermessungs- und Katasteramt
- 65 Amt für Gebäudemanagement
- 66 Tiefbauamt
- 67 Amt für Grünflächen und Umweltschutz
- AWM Abfallwirtschaftsbetriebe
- IKV Interkommunaler Vergleich

Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und
Liegenschaften

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 43		
Dezernat II Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Amt: 20			
Produkt: produktübergreifen (u.a. Haushaltssteuerung und -controlling)	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Neuausrichtung des Leistungsspektrums im Amt für Finanzen und Beteiligungen nach Umstellung der Gesamtverwaltung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die Umstellung der Gesamtverwaltung von der Kameralistik auf die Doppik bzw. das NKF verursacht zurzeit insbesondere im Finanzdezernat einen deutlich erhöhten Personal- und Sachaufwand. Dies betrifft sowohl die konzeptionelle und it-technische Fortentwicklung wie auch die Umsetzung des NKF gemeinsam mit den Ämtern. Nach den derzeitigen Planungen wird der erste vollständige NKF-Jahresabschluss Mitte 2009 vorliegen. Nach erfolgreicher Umsetzung dieser "Jahrhundertaufgabe" ist eine inhaltliche Neuausrichtung des Leistungsspektrums im Amt 20 geboten. Obwohl im NKF zusätzliche Aufgaben wahrgenommen werden müssen (Stichworte: zentrale Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Bilanz), muss es gelingen, durch eine Neuausrichtung des Leistungsspektrums und durch Effizienzsteigerungen mittelfristig zu Personaleinsparungen zu kommen. Dies wird aus heutiger Sicht frühestens ab 2009/2010 möglich sein.				
Haushaltsstelle:	-			
Haushaltsentlastung:				
	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	-	-	-	-
Stellenreduzierung:				
	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.			Nr.: 44	
Dezernat II Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften		Amt: 20		
Produkt: Abgaben		Kategorie der Maßnahme: Outsourcing		
Bezeichnung der Maßnahme: Abrechnung der Schmutzwassergebühr durch die Stadtwerke				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die Schmutzwassergebühr wird zusammen mit der Frischwasserrechnung angefordert.				
Haushaltsstelle:		-		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	-	-	-	-
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 45		
Dezernatsübergreifend	Amt: 20			
Produkt: Produktübergreifend	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)			
Bezeichnung der Maßnahme: Weitere Reduzierung von Zuschüssen (IKV)				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die Stadt Münster zahlt – neben anderen Leistungen – auch freiwillige Zuschüsse an zahlreiche verschiedene Empfänger. In einem interkommunalen Vergleich wurden die Zuschüsse der Städte Aachen, Bielefeld, Bonn, Mönchengladbach und Münster betrachtet. Das Delta zwischen der Ausprägung in Münster und den Vergleichspartnern im Verwaltungshaushalt zeigt ein rechnerisches Einsparpotenzial von über 8 Mio. EUR. Die im vorliegenden Maßnahmenkatalog aufgezeigten Maßnahmen führen zu einer Reduzierung der freiwilligen Zuschüsse im Verwaltungshaushalt der Stadt Münster um bis zu 1,8 Mio. EUR. Insofern verbleibt ein weiteres rechnerisches Einsparpotenzial von rd. 6,2 Mio. EUR.				
Haushaltsstelle:	-			
Haushaltsentlastung:				
	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	-	6.200.000	6.200.000	6.200.000
Stellenreduzierung:				
	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 46		
Dezernat II Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Amt: 23			
Produkt: Entwicklung und Bereitstellung von Immobilien	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Synergien/ Optimierung von Personaleinsatz und Ressourcen				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Verbesserung der personellen Organisation bei Vorzimmer/ Boten/ Techn. Zeichnern/Registratur.				
Haushaltsstelle:	PG 011 Teilergebnisplan Zeile 11 Personalaufwendungen			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	22.500	22.500	22.500	22.500
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	4.500	4.500	4.500	4.500
Summe in EUR	27.000	27.000	27.000	27.000
Stellenreduzierung:	0,5	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 47
Dezernat II Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Amt: 23	
Produkt: Entwicklung und Bereitstellung von Immobilien	Kategorie der Maßnahme: Neuausrichtung (Standards, Verzicht)	
Bezeichnung der Maßnahme: Deregulierung der "Vergabe für Wohnbaugrundstücke"		
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Es besteht die Möglichkeit der Deregulierung der „Vergabe von Wohnbaugrundstücken“ . Derzeitige Förderpraxis: 1.) Reduzierung des Grundstückskaufpreises Vor der Vermarktung eines Baugebietes wird der jeweilige Basiskaufpreis durch den AFBL beschlossen. Der Basiskaufpreis wird in Abhängigkeit vom städtischen Preisgefüge, der Lage des Baugebietes im Stadtgebiet und der Bebaubarkeit der Grundstücke (Einzel-, Doppel-, Reihenhausbauung) gebildet und liegt in der Regel um ca. 40 % unter den Bodenrichtwerten vergleichbarer privater Grundstücke. Nach den Vergaberichtlinien werden 70 % aller Baugrundstücke zum „Basiskaufpreis“ an Erwerber der Gruppe A (Familieneinkommen überschreitet die maßgebliche Grenze des sozialen Wohnungsbaus bis zu 30 %) veräußert. Die verbleibenden 30 % der Baugrundstücke sollen laut den Vergaberichtlinien an Erwerber der Gruppe B (Familieneinkommen überschreitet die maßgebliche Grenze des sozialen Wohnungsbaus um mehr als 30 %) veräußert werden. Dabei sind in Abhängigkeit vom Familieneinkommen dieser Erwerber gestaffelte Kaufpreiszuschläge (+10 %, + 20 %, + 30 %, + 40 %) entsprechend den städtischen Vergaberichtlinien zu zahlen. 2.) Familienförderung Entsprechend den städtischen Vergaberichtlinien wird der Gesamtkaufpreis für Erwerber der Gruppe A für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende Kind unter 18 Jahren sowie schwerbehinderte und pflegebedürftige Kinder um 3.000 EUR reduziert. Unter Berücksichtigung der in den Jahren 2007 bis 2010 zur Vermarktung vorgesehenen Baugrundstücke ergeben sich unter den Voraussetzungen - Anhebung der Basispreise um 20 %, Entfall von Kaufpreiszuschlägen und Entfall der Familienförderung - sowie basierend auf den Erfahrungen aus der Vermarktung der Baugebiete Roxel, Amelsbüren und Sprakel bei unveränderter Grundstücksnachfrage die dargestellten Mehreinnahmen. Option: Entfall der Familienförderung Ein Entfall der Familienförderung, ansonsten aber bei unveränderten Vergaberichtlinien, führt ebenfalls auf Basis der Erkenntnisse im Zuge der Vermarktung der Baugrundstücke in den Baugebieten Roxel, Amelsbüren und Sprakel bei der Baugrundstücksvergabe in den Jahren 2007 bis 2010 zu rechnerischen Mehreinnahmen i.H.v. etwa 625.000 EUR pro Jahr.		

Haushaltsstelle:	PG 01.11 Teilfinanzplan Zeile 02 Veräußerung aus Sachanlagen			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.			Nr.: 48	
Dezernat II Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften		Amt: 23		
Produkt: Entwicklung und Bereitstellung von Immobilien		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Rückführung der Interessentenschaften				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Die Zahl der Interessentenschaften soll auf möglichst nur eine durch geeignete rechtlich zulässige Maßnahmen reduziert werden. Anmerkung: Stellen-Anteilsverlagerung minimal (Unterhaltung von Mehrflächen bei 66); Rückführung von Anachronismen.				
Haushaltsstelle:		PG 01.11 Teilergebnisplan Zeile 11 Personalauf- wendungen		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	2.500
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	-	-	-	2.500
Stellenreduzierung:	0,05	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.			Nr.: 49	
Dezernat II Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften		Amt: 23		
Produkt: Entwicklung und Bereitstellung von Immobilien		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Änderung Verfahrens- / Belastungspraxis bei Erbbauberechten für Wohnbebauung				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Veränderung des Prüfaufwandes bei Zustimmungserklärungen zur Veräußerung von Wohnerbbaurechten und Änderung der Belastungspraxis bei Wohnerbbaurechten. Entscheidung der Zustimmung nur nach Aktenlage ohne Bonitätsprüfung. Belastung wird bis zu 100 % zugelassen (bisher 66, 66 % bzw. 80 % der Bauwerkskosten).				
Haushaltsstelle:		PG 01.11 Teilergebnisplan Zeile 11 Personalaufwendungen		
Haushaltsentlastung:				
	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	2.500	2.500	2.500	2.500
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	2.500	2.500	2.500	2.500
Stellenreduzierung:				
	0,05	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.				Nr.: 50
Dezernat II Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften		Amt: 23		
Produkt: Entwicklung und Bereitstellung von Immobilien		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Stärkere Berücksichtigung wirtschaftlicherer Aspekte bei den Festsetzungen in den Bebauungsplänen				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Deregulierung der Festsetzungen in B-Plänen für Wohnbauflächen mit Entbürokratisierung zur Verbesserung der Marktorientierung. Eine Reduzierung der Grün- und Ausgleichsflächen zugunsten der vermarktbaren Bauflächen wäre beispielsweise bei den B-Plänen "Roxel Nord" (Nr.461), "Mecklenbeck" (Nr. 396) sowie Wolbeck Nord" (Nr. 415) angezeigt gewesen. Eine Erhöhung der Nettobaulandfläche um 5 % bedeutet ein zusätzliches Einnahmepotenzial in Höhe von 250.000 EUR." Im Einzelnen: Reduzierung der planungsrechtlichen Festsetzungen auf ein Mindestmaß, Erhöhung der Baufreiheit f.d. Bauherren, Reduzierung der öffentl. Infrastruktur (Reduzierung von Grünflächen zu Gunsten der vermarktbaren Bauflächen etc.). Anmerkung: Maßnahme berührt fachliche Belange von 61 und 67.				
Haushaltsstelle:		-		
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	250.000	250.000
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	-	-	250.000	250.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 51		
Dezernat II Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Amt: 23			
Produkt: Entwicklung und Bereitstellung von Immobilien	Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung			
Bezeichnung der Maßnahme: Vorziehen des Vermarktungsbeginns bei Baugrundstücken				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Durch einen Verkauf von Baugrundstücken vor Fertigstellung der Erschließung können die Finanzierungskosten gesenkt werden. Der Kaufpreis wird rund 6 Monate vor Erschließungsbeginn fällig gestellt. Die Maßnahme wird in der Regel nur bei attraktiven Baugebieten zielführend sein.				
Haushaltsstelle:	PG 01.11 Teilergebnisplan Zeile 19 Finanzerträge			
Haushaltsentlastung:	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	30.000	30.000	30.000	30.000
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	30.000	30.000	30.000	30.000
Stellenreduzierung:	-	-	-	-

Beratung und Begleitung der Stadt Münster bei der Konsolidierung des städtischen Haushalts 2007 ff.		Nr.: 52		
Dezernat II Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften		Amt: 23		
Produkt: Wahrnehmung der Eigentümerfunktion, Bewirtschaftung nicht städtisch genutzter Immobilien		Kategorie der Maßnahme: Effizienzsteigerung		
Bezeichnung der Maßnahme: Optimierung des Vertragsmanagements u. Nebenkostenabrechnung				
Kurzbeschreibung der Maßnahme: Softwareeinsatz für Vertragsmanagement und Nebenkostenabrechnung. Mehrkosten durch den Softwareeinsatz sind nicht eingerechnet. Für den Bereich Nebenkosten wird bereits eine speziell entwickelte Software getestet, für den Bereich Vertragsmanagement steht die Entwicklung einer speziellen Software an.				
Haushaltsstelle:		PG 01.11 Teilergebnisplan Zeile 11 Personalaufwendungen		
Haushaltsentlastung:				
	2007	2008	2009	2010
Einnahmeerhöhung in EUR kumuliert	-	-	-	-
Personalkostenreduzierung in EUR kumuliert	33.750	33.750	33.750	33.750
Reduzierung weiterer Ausgaben in EUR kumuliert	-	-	-	-
Summe in EUR	33.750	33.750	33.750	33.750
Stellenreduzierung:				
	0,75	-	-	-